

# Ausbildungsfunk für jeden

## Funken schon vor der Amateurfunkprüfung

Ausbildungsfunk ist Ihre Chance für den leichten Einstieg in das spannende Hobby Amateurfunk. Sie steht Jung und Alt zur Verfügung.



Die große weite Welt auf der anderen Seite der Antenne steht schnell offen, und die Hilfe durch Funkamateure im nächstgelegenen Ortsverband des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC) e.V. ist garantiert. Dort erhalten Sie Hilfe bei der Vorbereitung auf die amtliche

Genehmigung, beim Selbstbau von Funkgeräten oder dem Errichten und Testen von Antennen.

**Vorbereitungskurse auf die Prüfung für das Amateurfunkzeugnis gibt es auch in Ihrer Nähe. Der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. informiert Sie gern.**



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.  
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

**Der DARC e.V.  
ist Ihr Ansprechpartner  
in Sachen Amateurfunk!**

**Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.**  
Lindenallee 4, 34225 Baunatal  
Tel. 0561 94988-0  
Fax 0561 94988-50  
darc@darc.de  
www.darc.de

**Überreicht durch:**

© DARC e.V., 2006  
Redaktion: Harry Radke, Michael Link  
Aktualisiert: Stefan Hüpper  
Fotos: Martin Köhler, Davidson C. Miller,  
Bernd Rahmann, DARC-Ortsverband Bad Honnef,  
Stefan Hüpper  
Druck: Starlexx plus GbR, Kassel

# Steigen Sie ein in die Welt des Amateurfunks



www.darc.de



## Ausbildungsfunk – jeder kann mitmachen!



## Wenn die Alten mit den Jungen ...

Martin Köhler – als Funkamateure unter seinem Rufzeichen DL1DCT weltbekannt – ist einer von den Funkamateuren überall in Deutschland, die „Schnupperstunden“ für Amateurfunk-Interessenten anbieten. Kostenlos. Funkneulinge dürfen bei ihm unter dem Rufzeichen DN1DCT, rund um die Welt, selbst funkeln. Martin hilft und passt auf. Der „Funk-Azubi“ muss in einem Funktagebuch alle geführten Verbindungen aufschreiben.



Ausbildungsstationen in Deutschland sind quasi die Fahrschulen des Amateurfunks und haben besondere Rufzeichen – beginnend mit DN (wie „Deutscher Novize“) – an denen sie überall in der Amateurfunk-Welt als „Newcomer“ erkannt werden.

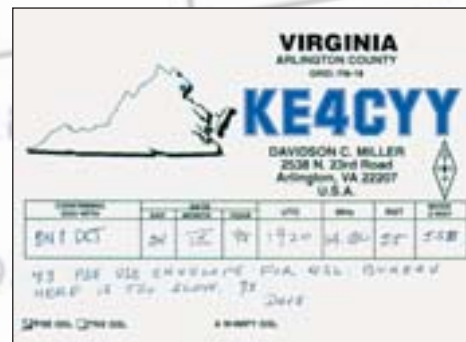
Martin weihte gerade an seiner Funkstation seinen Sohn Torben in Funkverbindungen auf dem Amateurfunk-Kurzwellenbereichen ein, als sich ein Amerikaner meldete. Torben erklärte Dave am Mikrophon in Englisch, dass er sich gerade zum ersten Mal unter Vaters Fittichen auf dem „Amateurfunkparkett“ bewegt.

Dave wohnt im Bundesstaat Virginia an der USA-Ostküste, rund 6500 Kilometer von Torbens Heimatstadt Werl entfernt.



Torben erzählte davon in der Schule. Englischlehrer und Mitschüler waren begeistert. Wenige Tage später lag die schriftliche Bestätigung über den Funkkontakt aus den USA in Werl im Briefkasten. Da stellte sich heraus, dass Torben mit einem 84-jährigen „old man“ gefunkt hatte – „old man“ heißen übrigens alle Funkamateure, nachdem sie die amtliche Prüfung bestanden haben. Funkamateurinnen nennt man vornehm „young ladys“.

Torben ist mit 14 Jahren wahrlich kein „old man“. Doch wenn er bald die Prüfung absolviert hat, ist selbst er in seinem Alter ein „old man“. Dann darf auch er selbstständig mit aller (Amateurfunk-)Welt in Verbindung treten.



## Der DARC e.V. macht sich stark für Amateurfunk!

Wie wäre es, einmal ein Funkgespräch probierhalber zu führen – ohne Vorkenntnisse, ohne Funkstation, noch vor der amtlichen Amateurfunkprüfung?

Besuchen Sie eine der „Fahrschulen des Amateurfunks“, die der Deutsche Amateur-Radio-Club (DARC) e.V. über seine Ortsverbände anbietet. Dann könnten auch Sie bald zu den weltweit 2 000 000 Menschen gehören, die das Amateurfunkhobby ihr Eigen nennen!

Schnupperkurse sind kostenlos.



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.  
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

- Wir machen uns stark für Amateurfunk
- Informationen zur Amateurfunkausbildung
- Informationen über alle Amateurfunkklassen (inklusive Einsteigerklasse)
- Informationen zur Amateurfunkprüfung
- Hilfe und Ausbildung in den Ortsverbänden
- Einstieg in den Amateurfunk